

Stellungnahme der Verwaltung zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung unter verkehrlichen Gesichtspunkten

Das neue Nutzungskonzept auf dem ehemaligen Gelände des Polizeipräsidiums am Waidmarkt sieht eine Wohnnutzung, Büronutzung und Einzelhandelsnutzung, sowie die Errichtung eines Hotels und die ggf. die Erweiterung der benachbarten städtischen Schule vor.

Als Vorgabe für den städtebaulichen Wettbewerb wurde entschieden, den freien Rechtsabbiegestreifen von der Tel-Aviv-Straße in den Blaubach dem Grundstück zuzuschlagen. Der Rechtsabbiegestrom wird daher künftig in die Signalisierung mit aufgenommen.

Im Plangebiet ist eine zweigeschossige Tiefgarage vorgesehen, die getrennte Nutzungsbereiche für Wohnen, Supermarkt, Hotel und Büro aufweist. Die Erschließung wurde derart gewählt, dass möglichst geringe Umwege entstehen und eine gute Orientierung für den Ziel- und Quellverkehr besteht.

Das Plangebiet wird durch die Straßen Blaubach im Norden, Tel-Aviv-Straße im Westen und Severinstraße im Osten begrenzt. Das Erschließungskonzept sieht vor, die zu der jeweiligen Straße orientierten Nutzungen über die anliegende Straße anzubinden. Daraus folgt:

- Die Nutzungen Wohnen, Einzelhandel mit Supermarkt (großflächig) und Gastronomie werden über die Severinstraße angebunden.
- Die Nutzungen Büro und Hotel werden über den Blaubach angebunden.
- Die Hotelvorfahrt und die -anlieferung sowie die Anlieferung des Supermarktes erfolgt über die Tel-Aviv-Straße.

Diese verkehrliche Erschließung der neuen Nutzungen wurde verkehrstechnisch untersucht:

Anbindung Tel-Aviv-Straße

Der Knotenpunkt Neuköllner Straße/Blaubach/Tel-Aviv-Straße ist bereits im Bestand sehr stark belastet, wobei die Achse Neuköllner Straße Tel-Aviv-Straße als Hauptachse für die innerstädtische Nord-Süd-Verbindung zwischen Südstadt/Severinbrücke und Hauptbahnhof fungiert.

Im Fall der Einbindung des Rechtsabbiegers von der Tel-Aviv-Straße in den Blaubach ist kein permanenter Abfluss der Rechtsabbieger mehr möglich. Die Fahrzeuge der gesamten Zufahrt stellen sich in diesem Fall während der Rotzeit in dem Aufstellbereich auf und verkürzen somit die zur Verfügung stehende Verflechtungslänge auf allen vier Fahrstreifen. Das Verflechten der Fahrzeuge von der Ulrichgasse und der Severinsbrücke wird gegenüber dem Bestand zusätzlich erschwert.

Zusätzlich führen Feuerwehreingriffe an dem Knotenpunkt Neuköllner Straße/Agrippastrasse besonders in der Morgenspitze zur Verlängerung der Rückstaus.

Der sich während der Rotphase entwickelnde Rückstau auf der Tel-Aviv-Straße verkürzt die vorhandene Verflechtungslänge für die von der Severinsbrücke und der Ulrichgasse kommenden Fahrzeuge. Zur Behebung der Verflechtungsproblematik ist die Einrichtung einer Vorsignalisierung erforderlich. Hierbei werden die Ströme von der Severinbrücke und der

Ulrichgasse dort angehalten, wo die Zufahrten noch baulich getrennt sind. Durch die Signalisierung der beiden Fahrzeugströme erfolgt ein kontrolliertes Einfahren. Eine durchgehende 2-streifige Markierung von der Zufahrt Severinsbrücke zur Tel-Aviv-Straße unterstützt dabei den leistungsfähigen und sicheren Verkehrsablauf dieser Fahrbeziehung. In Bezug auf das Bauvorhaben ermöglicht die Vorsignalisierung eine sichere Anfahrt zur Hotelvorfahrt und der Anlieferung.

Eine Anpassung der vorhandenen Signalprogramme an der Lichtsignalanlage Tel-Aviv-Straße/Neuköllner Straße/Blaubach und die Koordinierung der Vorsignalisierung werden aufgrund der neuen Nutzung erforderlich.

Anbindung Blaubach

Die Tiefgaragenzufahrt erfolgt unmittelbar hinter dem Knotenpunkt Blaubach/Tel-Aviv-Straße über eine gerade Rampe. Die Ausfahrt erfolgt analog in Richtung Osten vor dem Knotenpunkt Blaubach/Waidmarkt. Der Abstand ist ausreichend bemessen, um an dem signalisierten Knotenpunkt zu wenden.

Die Abfertigungsanlagen der Tiefgarage sind in der 1. Ebene vorgesehen, so dass ein Rückstau in das öffentliche Straßennetz unwahrscheinlich ist.

Die Anordnung der Schranken in der Tiefgaragenanbindung Blaubach ist so gewählt, dass eine ungehinderte Durchfahrt aus der Einfahrtrampe in die Ausfahrtrampe ohne einen Halt an einer Schranke möglich ist.

Anbindung Severinstraße

Die Anbindung der Nutzungen – Zufahrt Tiefgarage Wohnen/Supermarkt – an der Severinstraße ist leistungsfähig. Die Anbindung erfolgt über einen neu zu gestaltenden Knotenpunkt.

Für die Severinstraße und den Waidmarkt liegt ein Gestaltungsplan für die Oberflächen-Wiederherstellung nach Beendigung der Bauarbeiten zur Nord-Süd-Stadtbahn vor. Diese Planung hat zur Folge, dass der heute freie Rechtsabbieger vom Blaubach zum Waidmarkt zukünftig signalisiert werden soll und die Fußgängerfurt über den Waidmarkt angepasst werden muss. Zusätzlich wird die Fahrstreifenaufteilung am Waidmarkt in Links und Gerade/Rechts verändert.

In der Spitzenstunde tritt am Waidmarkt und in der Severinstraße in der Zufahrt zum Knotenpunkt Blaubach/Waidmarkt ein sehr langer Rückstau auf, so dass der Verkehrsablauf deutlich beeinträchtigt wird. Durch eine Anpassung der Signalprogramme an der Lichtsignalanlage Blaubach/Waidmarkt an die zukünftige neue Verkehrsverteilung wird ein zufriedenstellender Verkehrsablauf erreicht.

Zusammenfassung:

Mit den vorgenannten verkehrstechnischen Maßnahmen wird auch nach Realisierung der neuen Nutzungen ein zufriedenstellender Verkehrsablauf erreicht werden.